

Gruppenhaltung: Ihre Meinung ist gefragt!

Haltungsmanagement Der Countdown läuft. Zum Stichtag **1. Januar 2013** müssen alle Sauen zwischen Trächtigkeitskontrolle und Abferkelung in Gruppen gehalten werden. Für viele Ferkelerzeuger stellt sich dabei die Frage: Welche Lösung ist für meinen Betrieb die beste? Dazu möchten wir mit der nebenstehenden Umfrage auch Ihre Erfahrungen nutzen.

Das Thema Gruppenhaltung von Sauen wird in den nächsten zweieinhalb Jahren noch so manchem Ferkelerzeuger Kopfzerbrechen bereiten. Denn nach Ablauf der Übergangsfrist gilt ab 2013 für alle Betriebe laut Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (§ 25): Jungsaunen und Sauen sind im Zeitraum von über vier Wochen nach dem Decken bis eine Woche vor dem voraussichtlichen Abferkeltermin in der Gruppe zu halten.“ Dabei gelten bestimmte Vorgaben zum Flächenbedarf und der Fußbodengestaltung. Zum Beispiel muss der Liegebereich bei Sauen 1,3 m² groß sein (bei Jungsaunen 0,95 m²). Die detaillierten Vorgaben finden Sie im Internet unter anderem auf www.gesetze-im-Internet.de oder www.agrikontakt.de.

Wer noch nicht umgestellt hat, hat



sich sicherlich schon Gedanken über das eine oder andere Gruppenhaltungsverfahren gemacht. Die Auswahl ist groß, wobei das Fütterungssystem eine entscheidende Rolle spielt und auch maßgeblich die Investitionskosten mitbestimmt (siehe auch Beitrag „So teuer ist die Gruppenhaltung“ in primus August/2010).

Qual der Wahl erleichtern

Um Umstellungsbetrieben die Qual der Wahl zu erleichtern, haben sich die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) und die Bauförderung Landwirtschaft (BFL) das Thema Gruppenhaltung besonders auf die Fahnen geschrieben. So wird auf der diesjährigen EuroTier (16. bis 19. November) unter dem Motto „Sau-gut in Gruppen“ in Halle 12 auf etwa 500 Quadratmetern in einem

Special alles Wissenswerte rund um die Gruppenhaltung gezeigt. Den Sauenhaltern soll damit eine Hilfe gegeben werden, die für ihren Betrieb optimale Lösung zu finden.

Ergänzend dazu bauen DLG und BFL ein Internetportal auf (www.sauen-in-gruppen.de), in dem der aktuelle Stand von Technik und Wissen zur Gruppenhaltung von Sauen zusammengetragen wird. Dazu gehört nicht nur die umfassende Darlegung der Rechtslage und die Beschreibung besonders gut geeigneter Techniken. Vielmehr geht es auch darum, die bisher in der Praxis gesammelten Erfahrungen bei der Umsetzung der Gruppenhaltung zu sammeln. So kann zum Beispiel eine Reihe von Sauenhaltern aus dem DLG-Forum Spitzenbetriebe auf durchweg positive Erfahrungen verweisen.

Machen Sie mit!

Mit der nebenstehenden Umfrage wollen wir auch auf Ihre Erfahrungen mit der Gruppenhaltung zurückgreifen. Dabei sollen nicht nur der Status Quo erhoben, sondern gleichzeitig Empfehlungen erarbeitet werden. So wollen wir zum Beispiel nicht nur wissen, auf welche Weise Sie Ihre Sauen gruppieren, sondern auch wie zufrieden Sie damit sind.

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit und füllen Sie den Fragebogen mit Ihren Erfahrungen. Nutzen Sie dabei die Leerkästchen für Ihre spezielle Lösung. Sie können den Fragebogen online auf www.agrikontakt.de beantworten. Ansonsten kopieren Sie ihn und schicken ihn per Fax bis zum **30. September** auf die Nummer 0531-21927344. Ihre Berufskollegen werden es Ihnen danken.

Als kleines Dankeschön laden Sie DLG und BFL auf der EuroTier zu einer exklusiven Führung mit anschließendem Erfahrungsaustausch ein. **br** ■



Foto: Bräunig

**Machen Sie mit!
Bitte bis zum
30.09. einsenden!**

Ihre Erfahrungen zur Gruppenhaltung

Ab 31.12.2012 müssen alle Wartesauen EU-weit in Gruppen gehalten werden !

Wie haben erfolgreiche Sauenhalter die Umstellung geschafft, bzw. betreiben Gruppenhaltung ?

Bitte zutreffende Felder ankreuzen / Mehrfach-Nennung möglich / Wo möglich, bitte auch Ihre Zufriedenheit mit Kriterien / Technik / Daten angeben

Bereiche		Kriterien / Technik / Daten							zufrieden Note 1-6
Betrieb	Wie viel produktive Sauen halten Sie?	Heute:		ab 2013:					
	Mit welcher Säugezeit arbeiten Sie?	≥ 21	≥ 25	≥ 28	≥ 35				
	Welchen Produktionsrhythmus setzen Sie ein?	1	2	3	4	5			
Gruppe	Seit wann halten Sie ihre Wartesauen in Gruppen?	≤ 3 Jahren	≤ 6 Jahren	≤ 9 Jahren	≥ 9 Jahren				
	An welchem Trächtigkeitstag (TT) erfolgt die Gruppierung?	vor Besam.	1.-5.TT	6.-12.TT	13.-21.TT	22-28.TT	29.-35.TT	>35.TT	
	Wo werden die Sauen gruppiert?	Arena	Stimubucht	Laufgang	Besamungsz.	Wartestall			
	Besondere Hilfsmittel zur Gruppierung	Stroh	Sichtblenden	Geruchsstoffe					
	Zeitdauer zur Gruppierung	≤ ½ Tag	≤ ein Tag	≤ zwei Tage	> zwei Tage				
	Fläche pro Sau während der Gruppenbildung in m²	≤ 1,8	≤ 1,9	≤ 2,0	≤ 2,2	≤ 2,4	≤ 2,6	> 2,6	
	Fläche pro Sau in der Gruppenhaltung in m²	≤ 1,8	≤ 1,9	≤ 2,0	≤ 2,2	≤ 2,4	≤ 2,6	> 2,6	
	Wie viel Sauen pro Gruppe?	≤ 10	≤ 20	≤ 30	≤ 40	≤ 50	≥ 60	≥ 100	
Art der Gruppe	dynamisch	stabil							
Futter	Technik während der Gruppenhaltung	Dribbel	Kleingruppe	Quickfeeder	Selbstfang	Abruf			
	Art der Futteraufnahme während der Gruppenhaltung	trocken	Brei	flüssig					
	Mengensteuerung während der Gruppenhaltung	tagesrat.	rationiert	ad lib					
Boden	Liegebereich	Bodenart	Stroh	Beton	Kunststoff	Gummi			
		Schlitzweite in mm	0	≤ 18	≤ 20	≤ 22			
	Laufbereich	Bodenart	Stroh	Beton	Kunststoff	Gummi			
		Schlitzweite in mm	0	≤ 18	≤ 20	≤ 22			
	Kotbereich	Bodenart	Stroh	Beton	Kunststoff	Gummi			
		Schlitzweite in mm	0	≤ 18	≤ 20	≤ 22			
Leistung	abg. Ferkel pro Sau pro Jahr	Vor Einführung der Gruppenhaltung	≤ 20	≤ 22	≤ 24	≤ 26	≤ 28	> 28	≥ 30
		In der Anlaufphase	≤ 20	≤ 22	≤ 24	≤ 26	≤ 28	> 28	≥ 30
		Aktuell	≤ 20	≤ 22	≤ 24	≤ 26	≤ 28	> 28	≥ 30
		Mehr Ferkel/Sau&Jahr durch Genetikwechsel	≤ 1	≥ 1	≥ 2	≥ 3	≥ 4	≥ 5	≥ 6
	Umrauscher in %	Vor Einführung der Gruppenhaltung	≤ 5	≤ 10	≤ 15	≤ 20	≤ 25	> 25	
		In der Anlaufphase	≤ 5	≤ 10	≤ 15	≤ 20	≤ 25	> 25	
		Aktuell	≤ 5	≤ 10	≤ 15	≤ 20	≤ 25	> 25	
	Abferkelrate in %	Vor Einführung der Gruppenhaltung	≤ 70	≤ 75	≤ 80	≤ 85	≤ 90	≤ 95	> 95
		In der Anlaufphase	≤ 70	≤ 75	≤ 80	≤ 85	≤ 90	≤ 95	> 95
		Aktuell	≤ 70	≤ 75	≤ 80	≤ 85	≤ 90	≤ 95	> 95
	Gesundheit	Sauenverluste in Folge der Gruppenhaltung in %	0	≤ 2	≤ 3	≤ 4	≤ 5	≤ 6	> 6
		Wesentliche Verletzungen in Folge der Gruppenhaltung	Klauen	Gesäuge	Fundament	Herz/Kreisl.	Wunden	Bisse	
Remontierung insgesamt in %		≤ 35	≤ 40	≤ 45	≤ 50	≤ 55	≤ 60	> 60	
Management	Arbeitszeit pro Sau / Jahr in Stunden	≤ 10	≤ 12	≤ 14	≤ 16	≤ 18	≤ 20	> 20	
	Futterverbrauch / Sau / Jahr in Tonnen	≤ 1,0	≤ 1,1	≤ 1,2	≤ 1,3	≤ 1,4	≤ 1,5	> 1,5	
	Herdenmanagement	Karten	Planer	Palm					
	Genetik vor Einführung der Gruppenhaltung	BHZP	Hülsenb.	Topigs	DAN	PIC	DE / DL		
	Aktuelle Genetik (zumindest Mehrheitlich)	BHZP	Hülsenb.	Topigs	DAN	PIC	DE / DL		
Meinung	Wesentliche Vorteile der Gruppenhaltung								
	Wesentliche Nachteile der Gruppenhaltung								
Fragen	Falls wir uns bei Rückfragen melden dürfen:	Name:				Telefon:			
	Falls Sie die Ergebnisse haben wollen:	Email:				Fax:			
	Wann möchten Sie zum Erfahrungsaustausch kommen	16.11.2010	17.11.2010	18.11.2010	19.11.2010				

Bitte senden Sie diesen Fragebogen an die Faxnummer: 05 31 / 21 927344 oder füllen Sie den Onlinefragebogen auf www.agrikontakt.de aus, Vielen Dank!